

li.wu.

No. CCCXXI

Kinoprogramm Februar 2024



Lichtspieltheater Wundervoll 02/2024

Geliebte KÖCHIN

Ein Film von
TRAN ANH HUNG
CESAR DE WINKLER

| | FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4 | FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23 |
|------------------|---|---|
| DO 01.02. | 16:00 + 19:00 A Great Place to Call Home 21:00 OmU The Iron Claw | 17:15 + 20:00 Stella. Ein Leben |
| FR 02.02. | 16:00 DF + 19:00 OmU A Great Place to Call Home 21:00 OmU The Iron Claw | 17:30 OmU Breaking Social 20:00 Stella. Ein Leben |
| SA 03.02. | 14:30 Ernest & Célestine 2 16:45 Sonntagskind 19:00 A Great Place to Call Home 21:00 OmU The Iron Claw | 17:15 + 20:00 Stella. Ein Leben |
| SO 04.02. | 14:30 Neue Geschichten vom Franz 16:45 Sonntagskind 19:00 A Great Place to Call Home 21:00 OmU The Iron Claw | 16:15 OmU Der Junge und der Reiher 19:00 Stella. Ein Leben |
| MO 05.02. | 10:00 Ernest & Célestine 2 16:00 DF + 19:00 OmU A Great Place to Call Home | 17:15 Stella. Ein Leben 20:00 OmU Breaking Social |
| DI 06.02. | 10:00 Neue Geschichten vom Franz 16:00 OmU + 19:00 DF A Great Place to Call Home | 17:15 + 20:00 Stella. Ein Leben |
| MI 07.02. | 10:00 Ernest & Célestine 2 16:00 + 19:00 A Great Place to Call Home | 17:30 OmU Breaking Social 20:00 Stella. Ein Leben |
| DO 08.02. | 10:00 Neue Geschichten vom Franz 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 A Great Place to Call Home 20:00 Green Border |
| FR 09.02. | 10:00 Ernest & Célestine 2 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 OmU A Great Place to Call Home 20:00 OmU Green Border |
| SA 10.02. | 13:45 Neue Geschichten vom Franz 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 A Great Place to Call Home 20:00 Green Border |
| SO 11.02. | 13:45 Ernest & Célestine 2 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 16:15 Der Junge und der Reiher 19:00 A Great Place to Call Home |
| MO 12.02. | 10:00 Neue Geschichten vom Franz 16:00 Geliebte Köchin 19:00 Sonntagskind | 17:00 Green Border 20:00 A Great Place to Call Home |
| DI 13.02. | 10:00 Ernest & Célestine 2 16:00 DF + 19:00 OmU Geliebte Köchin | 17:00 OmU Green Border 20:00 OmU A Great Place to Call Home |
| MI 14.02. | 10:00 Neue Geschichten vom Franz 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:00 Green Border 20:00 A Great Place to Call Home |
| DO 15.02. | 10:00 Ernest & Célestine 2 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 Rückkehr zum Land der Pinguine 20:00 OmU Next Goal Wins |
| FR 16.02. | 10:00 Neue Geschichten vom Franz 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 Rückkehr zum Land der Pinguine 20:00 OmU Next Goal Wins |
| SA 17.02. | 13:45 Ernest & Célestine 2 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 Rückkehr zum Land der Pinguine 20:00 OmU Next Goal Wins |
| SO 18.02. | 14:30 Neue Geschichten vom Franz 16:45 Sonntagskind 19:00 Geliebte Köchin | 16:30 OmU Olfas Töchter 19:00 Rückkehr zum Land der Pinguine |
| MO 19.02. | 16:00 DF + 19:00 OmU Geliebte Köchin | 17:45 Rückkehr zum Land der Pinguine 20:00 OmU Next Goal Wins |
| DI 20.02. | 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:30 OmU Next Goal Wins 20:00 OmU Rückkehr zum Land der Pinguine |
| MI 21.02. | 16:00 + 19:00 Geliebte Köchin | 17:45 Rückkehr zum Land der Pinguine 20:00 OmU Next Goal Wins |
| DO 22.02. | 16:00 My Sailor, My Love 19:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby | 18:00 OmU And the King Said, What a Fantastic Machine 20:00 OmU Priscilla |
| FR 23.02. | 16:00 My Sailor, My Love 19:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby | 18:00 OmU And the King Said, What a Fantastic Machine 20:00 Priscilla |
| SA 24.02. | 14:00 Spuk unterm Riesenrad 16:30 My Sailor, My Love 19:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby | 18:00 OmU And the King Said, What a Fantastic Machine 20:00 OmU Priscilla |
| SO 25.02. | 14:00 Spuk unterm Riesenrad 16:30 My Sailor, My Love 19:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby | 16:30 OmU Olfas Töchter 19:00 OmU Priscilla |
| MO 26.02. | 16:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby 19:00 Geschlossene Veranstaltung | 16:30 Priscilla 19:00 Montagskino Das Kombinat mit Gespräch |
| DI 27.02. | 16:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby 19:00 DEFA-Künstlerleben: Goya mit Gespräch | 17:30 OmU Priscilla 20:00 OmU And the King Said, What a Fantastic Machine |
| MI 28.02. | 16:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby 19:00 OmU My Sailor, My Love | 17:30 Priscilla 20:00 OmU And the King Said, What a Fantastic Machine |

DEFA-Künstlerleben
 Filme und Gespräche
 27.02. Goya
 12.03. Fallada – Letztes Kapitel
 26.03. Hälfte des Lebens
 09.04. Der verlorene Engel
 23.04. Käthe Kollwitz –
 Bilder eines Lebens

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
 OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
 OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm · Schatzkiste · Querbeet
 Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
 Bis Ausgabe 12/2024 gegen € 8,50 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
 normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
 Abokarte: für 8 x Kino € 56,00
 Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
 Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
 ein Projekt von Ro-cine e. V.
 Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
 Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
 mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
 Druck: Altstadt-Druck Rostock

EUROPEAN CINEMA Creative Europe MEDIA

A Great Place to Call Home

Regie: Marc Turtletaub, USA 2023, 87 min, DF und OmU (Engl.), FSK 6

Milton lebt ein ruhiges Leben in einer Kleinstadt in Pennsylvania, als eines Tages ein UFO mit einem Alien in seinem Garten landet. Schnell baut er eine Bindung zu dem Außerirdischen auf und gibt ihm den Namen »Jules«. Doch es kommt zu Komplikationen, als seine Nachbarn und später die Regierung Wind von dem Neuankömmling bekommen.

»Ein kleines, feines Kinoerlebnis, das lange nachwirkt – intelligente und humorvolle Unterhaltung mit Tiefsinn. Vielleicht sollte man ab sofort einfach öfter mal in den Himmel blicken, um nachzusehen, ob gerade ein Alien vor der Haustür landet. Und wenn ja, dann sollte man sich am besten wie Milton die absolute Ruhe und Gelassenheit bewahren.« (filmstarts.de)

Breaking Social

Regie: Fredrik Gertten, Chile/Schweden 2023, 97 min, OmU (Engl., Span.), FSK 12

Wer viel und hart arbeitet, wird reich belohnt. Dieser Mythos hält sich immer noch. Doch die Realität sieht anders aus. Überall auf der Welt werden Menschen und Ressourcen ausgebeutet. Und das nicht von Einzelpersonen. Immer wieder lässt sich beobachten, dass es ganze Systeme sind, die Machtstrukturen aufrechterhalten um sich selbst zu bereichern. Vom korrupten Regime in Malta, über Ausbeutung von Lehrer*innen in den USA, zu Übergriffen an Frauen in Chile. Die Welt leistet sich die Reichen auf Kosten der Ärmsten und auf Kosten des Planeten. Doch wie können wir als Kollektiv zusammenkommen und unsere Stimmen hörbar machen?

Sonntagskind

Regie: Jörg Herrmann, BRD 2023, 100 min, FSK 0

Die Wiederentdeckung einer Jahrhundertautorin: Helga Schubert. Im zweiten Anlauf im Alter von 80 Jahren mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Literatin, Poetin, Chronistin.

Irgendwo im Nirgendwo zwischen Schwerin und Wismar lebt die 83-jährige Helga Schubert, pflegt ihren 95-jährigen kranken Ehemann, den ehemaligen Psychologieprofessor und Maler Johannes Helm und schreibt, wie in den vergangenen Jahrzehnten, jeden Tag an ihren Geschichten. Von hier aus bricht sie, so oft es möglich ist, auf zu Lesungen, Vorträgen und Empfängen, denn seit dem Gewinn des Bachmannpreises im ersten Coronasommer 2020 ist sie wieder eine gefragte Person des öffentlichen Lebens.

Stella. Ein Leben

Regie: Kilian Riedhof, BRD 2023, 121 min, FSK 16

Die junge Stella Goldschlag (Paula Beer) wird auf ihrer jüdischen Schule in Berlin von praktisch allen Jungs angeheimelt. Das blonde Mädchen träumt davon, irgendwann einmal als Jazz-Sängerin eine große Karriere aufs Parkett zu legen und mit ihrer Stimme berühmt zu werden. Ihr seit der Machtergreifung der Nazis im Jahr 1933 ohnehin schon bedrohtes Leben wird schließlich ins absolute Chaos gestürzt, als sie inmitten der Wirren des Zweiten Weltkrieges 1943 zusammen mit ihrer Familie in den Untergrund flüchte muss, um der mörderischen Hand der Nazis zu entgehen. Sie wird an die Gestapo verraten und gefoltert. Die Nationalsozialisten machen aus ihr eine sogenannte »Greiferin«. Damit weder sie noch ihre Familie in Vernichtungslager nach Auschwitz deportiert werden, muss Stella andere Juden ans Messer liefern. Bis zum Kriegsende 1945 hat Stella so unzählige jüdische Mitbürger an die Gestapo ausgeliefert. Basiert auf wahren Begebenheiten.

The Iron Claw

Regie: Sean Durkin, USA/GB 2023, 132 min, OmU (Engl.), FSK 12

Kevin, Kerry, Mike und David von Erich waren unzertrennliche Brüder – auch innerhalb des Wrestling-Ringes, den sie Anfang der 1980er-Jahre gehörig aufmischten. Doch so stark sie im Ring auftraten, so wenig hatten sie in Wahrheit zu sagen. Denn sämtliche Strippen zog ausschließlich der Patriarch der Familie: ihr Vater Jack, genannt Fritz. Er trainierte sie auch und sorgte dafür, dass der Konkurrenzkampf unter ihnen geschürt wurde. Und so sehr sie sich auch bemühten, sie schafften es nie, aus seinem Schatten ins Rampenlicht zu treten. Bis eine Tragödie die Familie vor die grausame Realität stellt: So kann es nicht weitergehen. Es muss sich etwas ändern - oder ist es dafür vielleicht schon zu spät?

Eine Geschichte nach wahren Begebenheiten.

Rückkehr zum Land der Pinguine

Regie: Luc Jacquet, Fkr. 2023, 87 min, DF und OmU (Franz.), FSK 0

1991 brach Luc Jacquet zu seiner ersten Mission in die Antarktis auf. Dreißig Jahre später kehrt er an den Ort zurück, an dem für ihn alles begann. Von Patagonien aus macht er sich auf den Weg zum Südpol. Eine Einladung zu einer Reise in das Herz einer wilden und großartigen Natur, die nie aufgehört hat, die Menschen zu faszinieren und die größten Entdecker anzuziehen.

Next Goal Wins

Regie: Taika Waititi, USA/GB 2023, 105 min, OmU (Engl.), FSK 0

Nach der legendären 0:31 Niederlage der Mannschaft von Amerikanisch-Samoa beim Qualifikationsspiel für die Fußball-WM engagiert der Manager einen neuen Trainer. Der abgehalfterte Holländer Thomas Rogan soll dem Team das Toreschießen beibringen. Doch letztlich ist es er, der so einiges lernt: Gelassenheit, ein freundliches Miteinander und dass es nicht nur ums Gewinnen geht.

Green Border

Regie: Agnieszka Holland, Pol./Fkr./Tschech./Belgien 2023, 147 min, DF und OmU (Poln., Russ., Engl., Arab.), noch keine FSK

An der polnisch-belarussischen Grenze versuchen geflüchtete Menschen aus dem Nahen Osten und Afrika durch die sumpfigen Wälder der »grünen Grenze« nach Polen und somit in die EU zu kommen. Dabei kreuzen sich die Wege einer syrischen Familie, einer Englischlehrerin aus Afghanistan und eines jungen polnischen Grenzschutzbeamten. Die Geflüchteten folgen einem falschen Versprechen der sicheren Überfahrt des belarussischen Diktators Alexander Lukashenko.

Geliebte Köchin

Regie: Tran Anh Hung, Fkr. 2023, 136 min, DF und OmU (Franz.), FSK 6

Die hoch angesehene Köchin Eugenie arbeitet seit 20 Jahren für den Gastronomen Dodin. Durch die gemeinsame Arbeit kommen sich die beiden näher, wodurch auch die Gerichte immer besser werden und selbst einen der erhabensten Köche der Welt beeindrucken können. Doch Eugenie ist unsicher, ob sie diese sich andeutende Beziehung wirklich möchte... Eine Hymne an die Liebe und die Lebenslust. Auf keinen Fall sollte man sich diesen Film auf nüchternen Magen anschauen. Vor der Vorstellung einen kleinen, feinen Imbiss nehmen, und sich nach dem Film etwas richtig Gutes gönnen, am besten mit jemandem, den man liebt.

And the King Said, What a Fantastic Machine

Regie: Maximilien van Aertryck/Axel Danielson, Schweden/DK 2023, 85 min, OmU (Engl., Span.), noch keine FSK

Es beginnt mit einem Staunen: Eine Frau erlebt den Effekt der Camera Obscura in ihrem Schlafzimmer. Der Dokumentarfilm erzählt von der Faszination, dem Schrecken und der Macht der Bilder von den Anfängen der Produktion bewegter Bilder bis zu Webcams, Handykameras und der Allgegenwart von Fotos in den sozialen Medien. Der Film zeigt einen kritischen, tiefgründigen und dabei unterhaltsamen Blick auf unsere medial geprägte Gegenwart, und ist ein Versuch, in dem Dickicht, in das der Zauber der Bilder uns verstrickt hat, wieder den Überblick zu gewinnen.

DEFA-Reihe Künstlerleben

Gemeinsam mit der Kulturstiftung Rostock e. V. und dem Institut für Medienforschung laden wir zu einer Filmreihe mit Biografien großer Künstler aus einem untergegangenen Land. Nach den Filmen freuen wir uns auf Gespräche mit Gästen und dem Publikum.

Goya

Regie: Konrad Wolf, DDR/UdSSR 1971, 134 min, FSK 6

Als Hofmaler Karls IV. von Spanien ist Don Francisco de Goya y Lucientes zu Ansehen und Wohlstand gekommen. Seine Gemälde zieren die Galerien der Schlösser. In leidenschaftlicher Liebe fühlt er sich zu der Herzogin Alba hingezogen, und gleichzeitig hasst er die hochnäsige Aristokratin in ihr. Er glaubt an den König und die Kirche und genießt seine Stellung bei Hofe. Doch er ist auch durch und durch Spanier und liebt das Volk. Dieser Widerspruch bringt ihn auf den »argen Weg der Erkenntnis«.

Gäste: Gerit Kling und Ulrich Kling



Querbeet

Öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de Stichwort Querbeet

Olfas Töchter

Regie: Kaouther Ben Hania, Fkr./Tun./BRD./Saudi-Arab. 2023, 112 min, OmU (Arab.), FSK 12

Eine Dokumentation über die Geschichte von Olfa Hamrouni und ihren vier Töchtern. Es wird erzählt von der tunesischen Familie, wie und mit welcher Erziehung die vier Mädchen aufgewachsen sind und wie es dazu kam, dass die beiden ältesten Töchter sich zu Islamistinnen radikalisierten. Um die Abwesenheit der Töchter zu kompensieren und den Konflikt lebendig darzustellen, setzt die Regisseurin professionelle Schauspielerinnen ein. Die Geschichte von Olfa und ihren Töchtern ist eine intime Reise voller Hoffnung, Rebellion, Tradition und Gewalt und hinterfragt die Fundamente unserer Gesellschaft und das Zusammenleben einer Familie, die auseinandergerissen wurde.

Der Junge und der Reiher

Regie: Hayao Miyazaki, Japan 2023, 123 min, DF und OmU (Jap.), FSK 12

Während eines Luftangriffs auf Tokio kommt die Mutter des zwölf Jahre alten Jungen Mahito Maki ums Leben. Als sein Vater daraufhin die jüngere Schwester seiner verstorbenen Frau heiratet und mir seiner Familie aus der Stadt aufs Land zieht, beginnt für Mahito eine schwere Zeit. Dieser kann sich mit der neuen Familiensituation nämlich überhaupt nicht anfreunden. Schon bald stößt er auf einen mysteriösen Turm und einen sprechenden Graureiher, der ihm überraschenderweise verkündet, dass seine Mutter noch am Leben ist und in diesem eigenartigen Bauwerk gefangen gehalten wird. Als dann auch noch Mahitos Stiefmutter verschwindet, macht sich der junge Abenteurer auf den Weg zu dem geheimnisvollen Turm. Dabei entdeckt er eine magische Welt voller fantastischer Kreaturen. Doch auf seiner Reise lauern auch ein paar Gefahren auf Mahito...

Priscilla

Regie: Sofia Coppola, USA/Italien 2023, 113 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Priscilla ist erst 14 Jahre alt, als sie den 24-jährigen Elvis Presley auf einer Party kennenlernt. Schnell kommen sich die beiden näher, doch Elvis muss Deutschland bald verlassen und zurückkehren in die Staaten. Priscilla braucht die Erlaubnis ihrer Eltern, um mit ihm zu gehen, doch diese sind anfangs misstrauisch gegenüber der ungewöhnlichen Beziehung... Erzählt nach der Autobiographie von Priscilla Presley »Elvis & Me«.

Rickerl – Musik ist höchstens a Hobby

Regie: Adrian Goiginger, BRD/Österr. 2023, 109 min, FSK 12

Erich »Rickerl« Bohacek ist Idealist und die Kneipen im Wiener Arbeiterviertel sowohl sein Wohnzimmer als auch seine Bühne. Jeden Abend spielt er sich für ein kleines Geld in die Herzen der Zuhörer, die sich ohnehin jede Nacht dort rumtreiben. Er kommt damit gerade so über die Runden, für große Sprünge reicht das aber nicht. So hält er sich nebenbei noch mit Gelegenheitsjobs als Totengräber, Sexshop-Angestellter und Hochzeitssänger über Wasser, anstatt endlich seine erste Platte aufzunehmen. Rickerls große Stütze ist sein achtjähriger Sohn Dominik, der jedes zweite Wochenende bei ihm ist. Rickerl hofft, mit seinen gefühlvollen Liedern irgendwann den großen Durchbruch zu haben. Doch leider steht er sich dabei oft selbst im Weg. Erst, als Rickerl kurz davorsteht, alles zu verlieren, findet er seine ganz eigene Lösung, um sein Leben endlich in die richtige Bahn zu lenken.

My Sailor, My Love

Regie: Klaus Härö, Irland/Finnland 2022, 103 min, DF und OmU (Engl.), noch keine FSK

Der pensionierte Seemann Howard zieht sich nach dem Tod seiner geliebten Frau immer mehr in die Einsamkeit zurück. Da er nicht in der Lage ist, sich um sich selbst zu kümmern, engagiert seine Tochter Grace eine Haushälterin, die wieder etwas Ordnung in sein Leben bringen soll. Mit Annie hat der kauzige Howard allerdings nicht gerechnet. Die lebenslustige Frau nimmt ihn ernst, erträgt so manches, was er ihr an den Kopf wirft und bleibt trotzdem an seiner Seite. Mit ihr findet er wieder einen Sinn in seinem Leben und begreift, dass er mit den Fehlern der Vergangenheit ins Reine kommen muss, um sein Glück halten zu können.

ANZEIGEN
ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT
CASITA MARIA
www.casita-maria.de · 0179-50 65 348

ANZEIGEN
SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER
IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Böll-Montagskino

Das Kombinat

Regie: Moritz Springer, BRD 2023, 94 min, FSK 0

Die Solidarische Landwirtschaft »Kartoffelkombinat« aus München baut mit Genossenschaftsbeiträgen Gemüse an, die Ernte wird an die Mitglieder verteilt. Nicht nach Profit, sondern nach Bedarf wirtschaften, gemeinschaftlich füreinander – so das Prinzip hinter der Initiative. Der Dokumentarfilm begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland.

Den beiden Gründern Daniel Überall und Simon Scholl dient dabei der Anbau von Gemüse als trojanisches Pferd, um eine viel größere Idee voranzutreiben. Die beiden wollen ein ganz anderes Wirtschaftssystem. Sie fragen sich, wie produzieren wir Dinge, wer besitzt die Produktionsmittel und wer soll am Ende von dieser Produktion profitieren? Doch der Weg ist steinig und plötzlich steht das Projekt kurz vor dem Scheitern.

Im Anschluss an Film sprechen wir mit Regisseur Moritz Springer und Moritz Isensee von der Solidarischen Landwirtschaft »Bunte Höfe«.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV.

Wunderlinchen zeigt

Neue Geschichten vom Franz

Regie: Johannes Schmied, BRD/Österr. 2023, 71 min, FSK 0, empf. ab 7

Franz muss sich etwas einfallen lassen, um seine zwei besten Freunde Gabi und Eberhard vom ewigen Streiten abzuhalten. Denn so langsam ist er es leid, immer und immer wieder zwischen den Fronten stehen zu müssen. Viel lieber will er die Ferien mit beiden gemeinsam verbringen und sich nicht immer zwischen ihr und ihm entscheiden müssen. Also erzählt ihnen Franz kurzerhand, dass seine Nachbarin Berger eine mittlerweile in ganz Wien gesuchte Einbrecherin ist. Plötzlich vereint davon, den Fall noch vor der Polizei zu knacken, machen die drei gemeinsame Sache. Irgendwann kommt heraus, dass Franz geflunkert hat. Doch damit beginnt ein noch viel größeres Abenteuer!

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz
andere buchhandlung
mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500

Ernest & Célestine – Die Reise ins Land der Musik

Regie: Julien Cheng/Jean-Christophe Roger, Fkr. 2023, Zeichentrick, 81 min, FSK 0, empf. ab 6

Ernest und Célestine kehren in Ernests Heimat Charabien zurück, um dort seine wertvolle, aber leider kaputte Geige reparieren zu lassen. Dabei stellen die beiden erschrocken fest, dass die Musik im ganzen Land seit mehreren Jahren verboten ist. Für die beiden Helden ist ein Leben ohne Musik jedoch absolut undenkbar! Zusammen mit Komplizen, darunter ein geheimnisvoller maskierter Rächer, versuchen Ernest und Célestine, diese Ungerechtigkeit wieder rückgängig zu machen, um die Freude zurück ins Land der Bären zu bringen.

Spuk unterm Riesenrad

Regie: Thomas Stuber, BRD 2024, 95 min, FSK 6, empf. ab 8

Die 13-jährige Tammi ist genervt. Statt in den Urlaub zu fliegen, soll sie zur Beerdigung ihres Opas Jackel. In seinem altmodischen Freizeitpark gibt es nicht mal Handyempfang und Tammy braucht noch Fotos für den Influencer-Contest. Mit ihrem Cousin Umbo und Cousine Keks kann sie auch nichts anfangen. Da trifft es sich, dass bei einem Gewitter drei Figuren aus der Geisterbahn zum Leben erwachen und ordentlich Chaos stiften...

Liebevolles Remake der DDR-Serie mit toller Besetzung.

Kino-Programm

Einfach das li.wu.-Programm als PDF schicken lassen!

Jeden Monat pünktlich:
liwu.de/newsletter



ANZEIGEN

hole Dir YoGa @
ronja espresso®

Jürgen Fuhrmann
KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik